



11.05.2016

LACKTIPP: DER PERFEKTE FARBTONGLEICH

Das Hi-TEC Performance System von Spies Hecker besteht aus aufeinander abgestimmten Produkten, die die Arbeit im Betrieb erheblich erleichtern. Durch kurze Prozesszeiten, schnelle Trocknung und gute Schleifbarkeit der Materialien sorgt es so für effiziente Abläufe in der Lackierkabine und kürzere Standzeiten.

Hecker Training Centers, das **Lackierverfahren Outside In**, also das Einlackieren. Dabei wird von der Einlackierung zur Schadstelle gearbeitet. Der Vorteil der Methode liegt in ihrer Verarbeitungs- und Prozesssicherheit, insbesondere bei schlecht deckenden Werkslackierungen und schwierigen Farbtönen, wie zum Beispiel Silber.

VERARBEITUNGSPARAMETER UNBEDINGT EINHALTEN

Ein weiterer wichtiger Tipp des Profis: „Beim Basislack sollte der Lackierer unbedingt darauf achten, dass er ihn nicht zu nass aufbringt“, erklärt Jörg Sandner, der aus seiner täglichen Arbeit die häufigsten Fehler bei der Anwendung des Hi-TEC Basislacks kennt. „Sonst kann es zu Schwierigkeiten bei der Farbtongenauigkeit und Effektausrichtung kommen.“ Außerdem verändert zu nasser Basislack die Trocknungseigenschaften und führt zu Problemen bei der Ablüftung, betont der Fachmann und empfiehlt außerdem: „Für ein optimales Ergebnis sollten die Lackierpistolen gemäß den Produktvorgaben eingestellt werden. Weiterhin ist die Einhaltung der definierten

Verarbeitungsparameter wie Düsengröße und Spritzdruck, die in den anwendungstechnischen Informationen hinterlegt sind, ausschlaggebend für ein gutes Spritzbild.“

Lisa Möckel